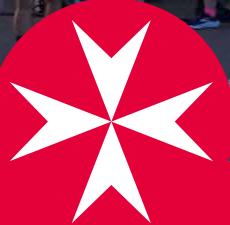


WIR in Ostbayern

03 / 2025



Rekordbeteiligung beim 3. Johanniter- Blaulichtlauf

Bunt und bewegend

Die Johanniter beim CSD in Regensburg

Immer einsatzbereit

10 Jahre Motorradstaffel

Für den Ernstfall gerüstet

Johanniter und Bundeswehr üben
gemeinsam



Zur digitalen Ausgabe



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



„Der Klang der Natur“

Benefizkonzert

zugunsten des Johannes-Hospizes in Pentling

Wann: **Samstag, 25. Oktober 2025 um 19 Uhr**

Einlass ab 18 Uhr

Wo: **Dreieinigkeitskirche**

Am Ölberg 1, Regensburg

Eintrittspreis: **20,-Euro**

Die Oberpfälzer Parforcehornbläser präsentieren gemeinsam mit Organist Bernhard Grobbel ein historisches und zeitgenössisches Repertoire auf dem Parforcehorn in Es. Dieses umfasst sakrale Hornmusik, klassische Werke, historische Jagdstücke, Fanfaren, Suiten und Lieder.



Tickets sind unter www.okticket.de und allen okticket-Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. Tourist Information Regensburg.

Schirmherrin: Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe Sie hatten einen wunderbaren Sommer. Vielleicht waren Sie ja wie ich zum ersten Mal in einem fremden Land oder wieder mal an Ihrem Lieblingsort im Urlaub. Wie auch immer: Manchmal reicht es schon ein paar Tage aus dem Alltagstrott rauszukommen, um die Dinge neu und anders zu betrachten. Aus der Ferne oder auch nur aus einem anderen Blickwinkel. Bei mir passieren immer zwei Dinge: Zum einen bin ich ein extrem neugieriger Mensch, der gerne neue Dinge erlebt, neue Orte kennenlernt und auch gerne auf fremde Menschen trifft. Das erweitert meinen Horizont ungemein und führt dazu, dass man sich selbst nicht so wichtig nimmt.

Und zum anderen blicke ich dann auf einmal ganz anders auf die Dinge, die mich im Alltag so sehr beschäftigen. Vieles, was im Alltag wichtig und schwierig erscheint, wirkt aus der Ferne auf einmal nicht mehr ganz so bedeutend oder unmachbar.

Beides halte ich für zwei unglaublich wichtige Botschaften: Bleiben wir neugierig und gehen mit offenem Blick durch die Welt. Lassen wir uns auf Neues und Unbekanntes ein! Das bereichert unser aller Leben! Und die zweite Botschaft lautet: Nehmen wir nicht alles immer ganz so wichtig und bierernst. Vieles lässt sich leichter lösen mit einem Lächeln und mit Leichtigkeit. Natürlich geht das nicht immer und überall. Aber wir sollten es dort versuchen, wo es geht. Tragen wir dieses Sommergefühl im Herzen weiter in den Herbst und Winter hinein. Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihr Chefredakteur
Matthias Walk



Foto: Katrin Pollinger

Herausgeber

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
Fax 0941 46467-109
www.johanniter.de/ostbayern
www.facebook.com/johanniterostbayern
www.instagram.com/johanniter_ostbayern

Auflage
26.000



Redaktion:

Verena Brecheisen
Paul Bürky
Tamara Deml-Glöckner
Claudia Fritsch
Dennis Titye
Aliyah Konninger
Katrin Pollinger
Sabine Reindl
Max-Josef Riedel
Domenico Sgaramella
Matthias Walk

Layout:

Artwork Werbeagentur, Sarstedt

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Impressum

Leistung & Leidenschaft

Rekordbeteiligung beim
3. Blaulichtlauf 5



Inklusion & Innovation

BundesselbsthilfeVerband
Kleinwüchsiger tagt im INCLUDiO 4
INCLUDiO erhält Nachhaltigkeitspreis
der Sparkasse Regensburg 4



Information & Interesse

Wussten Sie schon...?
Leistungen bei unter-
schiedlichem Pflegegrad 6



Verpflegung & Verantwortung

Menüservice eröffnet
neue Küche in Weiden 7



Gemeinschaft & Glauben

Neuer Standortpfarrer
in Schwandorf 8
Seelsorger-Abschied im
Johannes-Hospiz 8
Johanniter-Krankenhaus
bei Mini-Regensburg 8



Besuch & Begegnung

Johannes-Hospiz
besucht Esselfarm 9
Staatssekretärin und Kabarettistin zu
Gast im Bruder-Gerhard-Hospiz 9



Hinschauen & Helfen

Johanniter und Bundes-
wehr üben gemeinsam 10
Helfer auf vier Pfoten 11
10 Jahre Motorradstaffel
Regensburg 11



Gaumen & Geschmack

Rezept 12



Grübeln & Gewinnen

Rätsel 13



Bunt & Bewegend

Die Johanniter
beim CSD Regensburg 14



Spaß & Spenden

Neues aus unseren
Kindereinrichtungen 15

Kongress des BundesselbsthilfeVerbandes Kleinwüchsiger Menschen e.V. im Hotel INCLUDiO

Bundeskongress 2025 findet im Hotel INCLUDiO statt

Regensburg Im Juni trafen sich 95 Mitglieder und Angehörige des BundesselbsthilfeVerbandes Kleinwüchsiger Menschen e.V. (VKM) zum alljährlichen Bundeskongress in Regensburg. Auch die Bayerische Landtagsabgeordnete und Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt nahm an der Auftaktveranstaltung teil.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Tagungsort selbst: das barrierefreie Johanniter-Hotel INCLUDiO, ein Vorzeigeprojekt in Sachen Inklusion und Zugänglichkeit. Einige



Vereinsmitglieder kannten das Haus bereits von früheren Aufenthalten, was die Wahl des Veranstaltungsortes zusätzlich begünstigte. Viele Teilnehmende nutzten die Tage in Regensburg auch, um den Kongress mit einem Urlaub zu verbinden.



Foto: Katrin Pollinger

Helga Butendieck, Leiterin des INCLUDiO, zeigte sich erfreut über die Zusammenarbeit: „Unser Haus lebt von Vielfalt – wir freuen uns sehr, Gastgeber für den Bundeskongress zu sein und diesen lebendigen Austausch zu ermöglichen.“ Auch Miriam Höfig, 1. Bundesvorsitzende des Verbandes äußerte sich lobend über die Atmosphäre vor Ort: „Man merkt es gleich, es ist ein sehr menschliches Hotel, und wir freuen uns, hier zu sein.“

(v.l.n.r.) Ulrike Wohlmann-Förster, Adelheid Jung, MdL Gabi Schmidt, Miriam Höfig, Johann Sirch, Silvia Stein

Johanniter-Hotel INCLUDiO gewinnt Sparkassen-Nachhaltigkeitspreis

Der erstmals vergebene Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Regensburg geht an das Johanniter-Hotel INCLUDiO in Regensburg.

Regensburg Am 25. Juni wurde im Akademie-Theater in Regensburg zum ersten Mal der Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Regensburg vergeben. Der erste Platz ging dabei an das Johanniter-Hotel INCLUDiO. „Wir sind unglaublich stolz darauf, dass wir aus insgesamt 69 Bewerbern ausgewählt wurden“, strahlte Tobias Karl, Geschäftsführer des INCLUDiO. Hotelleitung Helga Butendieck betonte: „Das ist ein Preis für alle unsere Mitarbeitenden im Hotel – ob mit oder ohne Beeinträchtigung.“ Die Laudatio hielt Jury-Mitglied Dr. Stojanović-Blab, die operative Leiterin der Stabsstelle Nachhaltigkeit an der OTH. Sie betonte in ihrer Begründung: „Der Sparkassen-Nachhaltigkeitspreis wurde 2024 ins Leben gerufen, um Menschen und Institutionen auszuzeichnen, die sich mit Herz, Verstand und Tatkraft für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Region einsetzen. Dabei geht es nicht nur um ökologische Verantwortung, sondern auch um soziale“

Gerechtigkeit, wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit und gelebte Inklusion – Werte, die das Hotel INCLUDiO auf beeindruckende Weise vereint.“



Der Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Regensburg war 2024 zum ersten Mal ausgelobt worden. Insgesamt war der Preis mit 20.000 Euro dotiert. Der Sieger des Wettbewerbs, das INCLUDiO, durfte sich über 10.000 Euro freuen. „Wir sind der Sparkasse Regensburg sehr dankbar“, so Tobias Karl. „Nicht nur dafür, dass wir hier einen Preis erhalten haben, sondern auch dafür, dass die Sparkasse mit diesem Preis die Wichtigkeit von nachhaltigem Handeln in den Mittelpunkt rückt.“ Irene Dullinger, die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Regensburg, betonte wie beeindruckt sie von der Vielfalt der Bewerbungen war: „Das hat unsere Erwartungen übertroffen. Die Stadt und der Landkreis Regensburg können stolz sein auf die Bandbreite und die Vielfalt des nachhaltigen Engagements.“

3. Johanniter-Blaulichtlauf

Benefizlauf der Johanniter zieht 741 Teilnehmende an und erbringt Spendensumme von über 20.000 Euro

Regensburg Strahlende Gesichter, blinkendes Blaulicht und jede Menge sportlicher Ehrgeiz: Am 8. August fand auf der Schaeffler Teststrecke der 3. Johanniter-Blaulichtlauf statt – und stellte gleich zwei neue Rekorde auf: Mit 741 Läuferinnen und Läufern waren so viele Menschen am Start wie noch nie. Und mit 21.233,63 Euro konnte die Spendensumme vom Vorjahr fast verdoppelt werden.

Pünktlich um 21 Uhr fiel der Startschuss.

„Der Moment, wenn hunderte Läuferinnen und Läufer gleichzeitig ins blaue Lichtermeer starten, ist jedes Mal ein Gänsehaut-Erlebnis“, sagte Claudia Fritsch von den Johannitern. Bereits wenige Minuten später senkte sich die Dunkelheit und die Schaeffler Strecke wurde nur noch von den Einsatzfahrzeugen der Johanniter-Unfall-Hilfe in sattes Blau getaucht.

Individuelle Herausforderung statt fester Distanz

Das Besondere am Blaulichtlauf: Jede und jeder bestimmt selbst, wie viele Runden absolviert werden. Eine Runde misst 1,25 Kilometer, und ob es bei einer bleibt oder ob in den zwei Stunden zehn oder mehr gelaufen werden, liegt ganz bei den Teilnehmenden. „Diese Freiheit macht den Reiz unseres Laufs aus – jede Leistung zählt, und jede Runde hilft dem guten Zweck“, so Fritsch.

Bei den Frauen setzte sich Carina Prey mit 20 Runden an die Spitze. In der Männerwertung siegte

Marcus Gruber mit 24 Runden. Obwohl die Johanniter mit ihrem Team mit 338 Runden vorne lagen, verzichteten sie auf den Sieg und übergaben den Preis für die Teamwertung an den LLC Marathon Regensburg e.V. mit insgesamt 322 gelaufenen Runden. Insgesamt schafften alle Teilnehmenden zusammen über 9000 Kilometer.

Rekordspendensumme

Nicht nur die Anzahl der Teilnehmenden brach in diesem Jahr den Rekord, auch die Spendensumme war nie höher. Insgesamt kamen 21.233,63 Euro für die Johanniter-Motorradstaffel zusammen. „Unsere Motorradstaffel ist oft als Erste vor Ort und leistet schnelle Hilfe bei Veranstaltungen und in Notfällen – sie ist ein unverzichtbarer Teil unseres Ehrenamtes“, betonte Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl. Der Erlös des Laufs soll in die Anschaffung eines neuen Motorrades fließen. Mit dm als Hauptsponsor, Volvo Svenscar als Premiumsponsor und vielen weiteren Partnern war die Unterstützung auch in diesem Jahr groß.

Auch nach zwei Stunden war die Begeisterung spürbar. „Hier geht es nicht um Bestzeiten, sondern um das Gemeinschaftsgefühl und die ganz besondere Atmosphäre“, fasste eine Teilnehmerin zusammen. Sie sei sogar extra aus Nürnberg angereist, um am Lauf teilzunehmen. Und genau das macht den Blaulichtlauf zu einem einzigartigen Event im Regensburger Laufkalender.



WUSSTEN SIE SCHON...?

Pflegegrad: Welche Unterstützungsleistungen stehen mir zu?

Ein Überblick über die Leistungen nach Feststellung eines Pflegegrades

Pflegebedürftige in Deutschland können – abhängig vom ermittelten Pflegegrad – verschiedene Leistungen der Pflegeversicherung erhalten. Hier finden Sie einen Überblick:

- **Entlastungsbetrag:** Monatliche Gelder, die flexibel genutzt werden können, z. B. für Haushaltshilfen, Betreuung im Alltag oder Fahrdienste.
Pflegegrad 1-5
- **Hausnotruf:** Notrufgerät für zuhause.
Pflegegrad 1-5
- **Kurzzeitpflege:** Vorübergehende stationäre Unterbringung, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt.
Pflegegrad 2-5
- **Pflegegeld:** Finanzielle Unterstützung, wenn Angehörige, Freunde oder Bekannte die Pflege übernehmen.
Pflegegrad 2-5
- **Pflegesachleistungen:** Kostenübernahme für professionelle Pflegedienste, z. B. für Hilfe beim Waschen, Anziehen oder bei der Medikamentengabe.
Pflegegrad 2-5

Das Basis-Paket des Johanniter-Hausnotrufes ist bereits ab Pflegegrad 1, kostenlos.

• **Pflegeverbrauchshilfsmittel:** Verbrauchsmaterialien z.B. Einlagen, Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe.
Pflegegrad 1-5

• **Vollstationäre Pflege:** Dauerhafte vollständige Pflege (Pflegeheim).
Pflegegrad 1-5

• **Tages- und Nachtpflege:** Teilstationäre Betreuung in einer Einrichtung, z. B. tagsüber, wenn Angehörige arbeiten, zur Entlastung der Familie.
Pflegegrad 2-5

• **Technische Pflegehilfsmittel:** Geräte und Vorrichtungen zur Erleichterung der Pflege z.B. Pflegebett, Lagerungshilfen.
Pflegegrad 1-5

• **Verhinderungspflege:** Ersatzpflege, wenn pflegende Angehörige Urlaub machen oder krank sind.
Pflegegrad 2-5

• **Wohngruppenzugschlag für ambulant betreutes Wohnen:** Senioren-Wohngemeinschaft.
Pflegegrad 1-5

• **Wohnumfeld verbesserrnde Maßnahmen:** Zuschüsse für Umbauten, z. B. barrierefreie Duschen, Treppenlifte oder Handläufe.
Pflegegrad 1-5

Auch ohne Pflegegrad können Sie und Ihre Angehörigen eine Pflegeberatung in Anspruch nehmen. In der Beratung werden Sie ausführlich über die Möglichkeiten der Pflege informiert. Das Angebot umfasst ausdrücklich auch die Information darüber, welche Entlastungsleistungen Ihre Angehörigen wahrnehmen können.

Ihr Kontakt für Fragen rund ums Thema Pflege.

Christian Simbeck
Sachgebietsleiter für Pflege
Tel.: 015151234676
Mail: christian.simbeck@johanniter.de



Bei der Kombinationsleistung können sowohl Pflegegeld als auch Pflegesachleistungen bezogen werden. Wenn ein Teil der Pflege von Angehörigen und ein Teil vom Pflegedienst übernommen wird.

Die aktuellen Leistungsbeträge finden Sie in der kostenlosen Broschüre „Johanniter-Pflegelotse“.



Erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe wie Sie trotz Krankheit oder Behinderung mobil bleiben.



Neue Johanniter-Küche eingeweiht

Menüservice der Johanniter-Unfall-Hilfe in Ostbayern erweitert Kapazitäten am Standort Weiden

Weiden Die Johanniter-Unfall-Hilfe hat am 30. Juli ihre neue Küche in Weiden feierlich eingeweiht. Tobias Karl, Mitglied im Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern, betonte dabei die strategische Bedeutung des neuen Standorts: „Unser Menüservice ist in Ostbayern eine feste Säule unseres Wirkens für die Region. Umso mehr freut es mich, dass wir mit der neuen Küche hier in der Nikolaus-Otto-Straße unser Angebot in Weiden ausbauen und erweitern können.“

Auch Weidens Oberbürgermeister Jens Meyer zeigte sich bei der offiziellen Einweihung erfreut: „Wir sind sehr froh darüber, dass sich die Johanniter in und für Weiden so stark engagieren:

unter anderem in ihren Kindereinrichtungen und jetzt auch mit dieser Küche.“ Nach den Grußworten und der offiziellen Segnung durch Pfarrerin Edith Lang führte Küchenchef Markus Kraus die geladenen Gäste durch die neue Küche. Seit April dieses Jahres kochen und beliefern die Johanniter von hier aus insgesamt zehn Einrichtungen. „Daraunter sind Johanniter-Kindergärten, wie z.B. die Pfützenhüpfer oder die Farbpiraten, aber auch externe Kitas und Schulen, wie die Kita Herz-Jesu oder die Pestalozzi-Schule“, erklärt Matthias Boßle, stellvertretender Sachgebietsleiter Menüservice bei den Johannitern in Ostbayern. Das soll aber erst der Anfang sein. „Wir kochen hier aktuell rund 400 Essen täglich. Ausgelegt ist der Standort aber auf 1000 bis 1200 Essen. Wir haben also noch Kapazitäten für andere Einrichtungen“, so Boßle.

(v.l.n.r.) Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl, stellv. Landräatin Andrea Lang, Oberbürgermeister Jens Meyer, stellvertretende Sachgebietsleitung für Menüservice Matthias Boßle, Küchenchef Markus Kraus, Pfarrerin Edith Lang



Foto: Matthias Walk

– Anzeige –

SSV-JAHNSHOP.DE



SSV JAHN REGENSBURG

Lust, Stadionluft zu schnuppern?

Dann sichere Dir jetzt Dein Ticket

**Tickets unter
ssv-jahnshop.de**



Schwandorf begrüßt neuen Standortpfarrer

Stefan Drechsler als Standortpfarrer des Johanniter-Ortsverbands Schwandorf feierlich eingeführt

Schwandorf In der Erlöserkirche wurde Stefan Drechsler als neuer Standortpfarrer des Johanniter-Ortsverbands Schwandorf offiziell in sein Amt eingeführt. Der erfahrene Seelsorger war zuvor seit 2004 in Regensburg tätig und engagierte sich dort besonders in der psychosoziale Notfallversorgung.

Im Gottesdienst setzte Drechsler auch musikalische Akzente, begleitet vom evangelischen Kirchenchor. Künftig wird er in Schwandorf eng mit der Ortsbeauftragten des Johanniter-Ortsverbands Andrea Scherübl, Trauerbegleiterin Elisabeth Großer und dem Bruder-Gerhard-Hospiz zusammenarbeiten. Unter den Gratulanten waren Oberbürgermeister Andreas Feller, Vertreter des Johanniter-Ordens sowie der Kirchenvorstand. Ein anschließender Empfang im Pfarrgarten bot Gelegenheit zum Austausch. Die Kollekte des Abends kam dem Bruder-Gerhard-Hospiz zugute.



Foto: Tamara Deml-Glöckner

Seelsorger verabschieden sich in den Ruhestand



Foto: Katrin Pollinger

Pentling Mit einem Grillfest wurden am 23. Juli im Johannes-Hospiz in Pentling Pfarrer Klaus Göldner und Pastoralreferent Bernhard Götz verabschiedet. Nach elf bzw. neun Jahren seelsorgerlicher Begleitung von Gästen und Angehörigen treten beide in den Ruhestand. Hospizleiterin Sabine Sudler dankte ihnen herzlich für ihr Engagement. Zum Dank erhielten sie Präsentkörbe. Die Nachfolge von Bernhard Götz übernimmt Pastoralreferent Dominik Peßler, die Stelle von Klaus Göldner wird im Frühjahr neu besetzt.

Johanniter drei Wochen lang bei Mini-Regensburg aktiv

Mini-Johanniter-Krankenhaus als feste Anlaufstelle

Regensburg Drei Wochen lang waren die Johanniter in der Kinderstadt Mini-Regensburg mit einem eigenen Mini-Krankenhaus vertreten. Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren konnten dort in die Rollen von Sanitäterinnen, Ärzten und Pflegekräften schlüpfen. Sie versorgten kleine Verletzungen, gaben Erste-Hilfe-Tipps und führten sogar Seh- und Hörtests durch – spielerisch und praxisnah. Organisiert wurde das Projekt von Sophia Schaaf, Sachgebetsleitung Familie und Jugend bei den Johannitern in Ostbayern. Mit ihrem Team machte sie es möglich, dass die Kinder die Arbeit der Johanniter hautnah kennenlernen und selbst Verantwortung übernehmen konnten. Auch Tobias Karl, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter in Ostbayern, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Mini-Stadt zu besuchen. Dort kam er mit der Mini-Bürgermeisterin, den Stadträten sowie den jungen Mitarbeitenden des Johanniter-Krankenhauses ins Gespräch – begleitet von der Mini-Presse und einem Filmteam.



Foto: Tamara Deml-Glöckner

Johannes-Hospiz besucht „Lydias Eselwiese“

Hospiz-Gäste genießen Ausflug zum Eselhof

Köfering Ende Juli erlebten drei Gäste des Johannes-Hospizes der Johanniter einen unvergesslichen Tag auf „Lydias Eselwiese“ in Köfering. Der besondere Ausflug wurde durch den Johanniter-Fahrdienst ermöglicht und von den Pflegekräften Robert Beck, Nadine Schneele sowie Pflegedienstleitung Kristina Fröhler begleitet.

Nach einer kurzen Einführung durch Hofbesitzerin Lydia Wein lernten die Hospizgäste die beiden Esel Vitus und Lora kennen. Die Tiere zeigten sich von ihrer besten Seite und sorgten bereits beim ersten Streicheln für



strahlende Gesichter bei den Gästen. Den emotionalen Höhepunkt bildete eine Vorführung, bei der die Esel ihr ganzes Können unter Beweis stellten. Sie verbeugten sich vor den Gästen, breiteten Decken aus, brachten Kissen herbei und hoben Hüte auf. Als krönender Abschluss durften sich die Hospizgäste neben einen der Esel setzen.

Lydia Wein stellte ihre Dienste kostenlos zur Verfügung. Pflegedienstleitung Kristina Fröhler bedankte sich herzlich für diese großzügige Spende und die wertvollen Momente, die den Gästen geschenkt wurden.

Besondere Gäste im Bruder-Gerhard-Hospiz

Politik und Unterhaltung geben sich im Bruder-Gerhard-Hospiz die Klinke in die Hand

Schwandorf Die Kabarettistin Monika Gruber hat vor kurzem das Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter besucht, nachdem eine verstorbene Bewohnerin den Wunsch geäußert hatte, sie treffen zu wollen. Jetzt traf Gruber die beiden Töchter der Verstorbenen zu einem bewegenden Gespräch über deren Mutter, die sie früher kennengelernt hatte. Die Künstlerin zeigte sich sehr interessiert an der Hospizarbeit und hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck.



Monika Gruber mit den Töchtern des verstorbenen Gastes

Kurz darauf besuchte Martina Englhardt-Kopf, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, das Hospiz. Nach einer Führung durch das Haus tauschte sich Englhardt-Kopf mit Regionalvorstand Tobias Karl und Hospizleiterin Katharina Salbeck über zentrale Herausforderungen der Hilfsorganisationen aus. Themen dabei waren unter anderem die Förderung für Freiwilligendienste, der Zivilschutz, die Helfer-Gleichstellung sowie die zunehmende Bürokratie und fehlende Planungssicherheit. Englhardt-Kopf nahm die Anliegen auf und signalisierte, diese weiterzugeben. Karl betonte: „Ohne den Rückhalt aus der Politik wäre vieles schwerer umzusetzen.“



(v.l.n.r.): Martina Englhardt-Kopf, Katharina Salbeck, Tobias Karl

Vom Gefechtsfeld bis zur Reha

Johanniter begleiten Sanitätsübung der Bundeswehr in Feldkirchen

Feldkirchen-Straubing Wie kommt ein Verwundeter sicher aus dem Einsatzgebiet bis in die Reha? Und was haben die Johanniter damit zu tun? Antworten auf diese und viele andere Fragen bot die diesjährige Informations- und Lehrübung (ILÜ) des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. Von der Selbst- und Kameradenhilfe im Feld über mobile Lazarette bis hin zum strategischen Patiententransport und der weiterführenden Behandlung: Die Übung demonstrierte eindrucksvoll die gesamte Rettungskette in militärischen Lagen.

Von 3. bis 10. Juli waren zahlreiche Johanniterinnen und Johanniter aus dem ganzen Bundesgebiet in die Gäubodenkaserne in Feldkirchen bei Straubing gereist, um die Übung zu begleiten, sich auszutauschen und mit militärischen Abläufen vertraut zu machen. Gleichzeitig brachten sich die Johanniter auch aktiv ein – insbesondere beim strategischen Patiententransport sowie bei der Fahrzeug-



schau, bei der zivile und militärische Technik gemeinsam zu sehen waren.

Dr. Johannes von Errfa, ehrenamtlicher Landesvorstand der Johanniter in Bayern, unterstrich die Bedeutung solcher Übungen: „Sie sind unerlässlich, um im Ernstfall Hand in Hand arbeiten zu können. Sie bieten nicht nur wertvolle Einblicke in die Fähigkeiten des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, sondern stärken auch das Vertrauen und die Zusammenarbeit zwischen zivilen und militärischen Akteuren.“

Andreas Kramer, zuständig für den Bevölkerungsschutz der Johanniter in Ostbayern, zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und lobte die gute organisationsübergreifende Zusammenarbeit. „Um für derartige Szenarien bestens vorbereitet zu sein, ist das reibungslose Zusammenspiel aller Kräfte von entscheidender Bedeutung“, betonte er. Insgesamt beteiligten sich 26 Johanniterinnen und Johanniter aus den Ortsverbänden Kelheim, Pilsting-Großköllnbach, Schwarzenfeld, Donauwörth sowie mehrere Hauptamtliche an den aufwändigen Vorbereitungen und an der Übung.



Johanniter-Hunde im Einsatz

Ob im Kinderhort oder bei der Vermisstensuche: Die Johanniter setzen auf gut ausgebildete Hundeteams

Regensburg/Landshut Nach erfolgreich bestandenen Wesenstests und einem Seminar rund um Hundeverhalten, Stresssignale, Einsatzsicherheit und Unfallverhütung Ende Juli starteten die frisch geschulten ehrenamtlichen Therapiehundeteams im September ihren ersten Praxiseinsatz in den Kindereinrichtungen der Johanniter. Mit den Einsätzen sollen die Kinder spielerisch den sicheren Umgang mit Hunden lernen und positive Erfahrungen sammeln.

Während in der Oberpfalz neue Therapiehunde-Teams im Einsatz sind, konnte ein erfahrenes Team aus Niederbayern seine Qualifikation erneut unter Beweis stellen.



Katja Laube und ihr Rettungshund Anton von der Johanniter-Rettungshundestaffel Landshut haben Mitte Juni die anspruchsvolle bundesweite Rettungshundeprüfung erfolgreich bestanden.



Die Prüfung beinhaltete eine umfassende Theorie, Unterordnungstests sowie eine realistische Flächen- suche unter Zeitdruck. Somit ist das Team auch für zukünftige Vermisstensuchen in der Region einsatzbereit.

Die Johanniter freuen sich über das große Engagement ihrer neuen und erfahrenen Hundeteams und den erfolgreichen Start in neue Einsätze.

10 Jahre Johanniter-Motorradstaffel

Johanniter-Motorradstaffel Regensburg feiert Jubiläum

Regensburg Die Johanniter-Motorradstaffel in Regensburg hat Anfang Juli ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Neben den Staffelmitgliedern nahmen Vertretende des Regional- und Ortsverbands sowie Motorradstaffeln aus München, Augsburg, Bamberg/Schlüsselfeld und Allershausen teil.

Staffelleitung Marlon Lemahl hob bei seinem Grußwort die Verdienste von Gründer Christian Schwendtner hervor. Die sechs aktiven Mitglieder übernehmen

vielfältige Aufgaben: First-Responder-Einsätze, Staubetreuung, Sanitätsdienste, Bluttransporte – immer in enger Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei.

Nach dem ökumenischen Segen von Standortpfarrerin Julia Sollinger startete die Ausfahrt mit 14 Teilnehmenden. Erste Station war das Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf bzw. der Johanniter-Ortsverband Schwandorf, der für Verpflegung sorgte. Danach ging es zur Johanniter-Jugend nach Schorndorf, wo Bürgermeister Max Schmaderer die Staffel mit einem Präsent ehrte und Getränke sowie Kuchen bereitgestellt wurden.



Kochen wie die Johanniter-Küchenprofis



Susanne Helle ist Köchin in unserer neuen Kinderküche in der Blumenstraße in Regensburg. Mit ihrem Kürbis-Kartoffel-Auflauf stimmt sie uns auf den Herbst ein.



Foto: Roland Stahl

Kürbis-Kartoffel-Auflauf

Zutaten:

- / 500 g Hokkaido-Kürbis
- / 300 g festkochende Kartoffeln
- / 1 Zwiebel
- / 1 Knoblauchzehe
- / 200 ml Sahne
- / 100 ml Milch
- / 100 g geriebener Käse (z. B. Emmentaler)
- / 1 EL gehackter Rosmarin (oder 1 TL getrocknet)
- / 2 EL Olivenöl
- / Salz, Pfeffer, optional etwas Muskat

Zubereitung:

1. Ofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Eine Auflaufform einfetten.
2. Kürbis entkernen (Hokkaido nicht schälen) und in dünne Scheiben schneiden. Kartoffeln schälen und ebenfalls in dünne Scheiben schneiden. Zwiebel in feine Streifen schneiden, Knoblauch hacken.
3. Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebel und Knoblauch glasig anschwitzen.
4. Sahne und Milch zugeben, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen, Rosmarin einrühren. Kurz aufkochen, dann vom Herd nehmen.
5. Kürbis und Kartoffeln abwechselnd in die Form schichten.
6. Mit der Sahnesoße übergießen und mit Käse bestreuen.

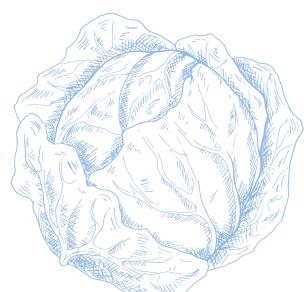


TIPP:
Wer keinen Rosmarin mag, kann auch Thymian nehmen. Dazu passt ein grüner Salat.

Foto: Pixabay, RiaF

7. Im Ofen 35-40 Minuten backen, bis die Kartoffeln weich sind und die Oberfläche goldbraun ist.
8. Nach Belieben mit Rosmarin servieren.

Zubereitungszeit: ca. 20 Min.
+ 35-40 Min. Backzeit



Bilderrätsel



Lösungswort:

+

+

Die Gewinner der Ausgabe 02/2025:

- 1. Preis:** Anja Meier, Pettendorf
- 2. Preis:** Josef Georg Stuber, Regensburg
- 3. Preis:** Waltraud Utz, Regensburg

Unsere Preise:

- 1. Preis:** Johanniter-Isolierkanne
- 2. Preis:** Johanniter-Thermobecher
- 3. Preis:** Johanniter-Socken



Termine

02.10.2025 14:30 Uhr
Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“
im Generationenhaus Abensberg

08.10.2025
Informationstag „Älter werden in Landshut“
in der Messehalle im Messegelände Landshut

25.10.2025 19:00 Uhr
Benefizkonzert der Oberpfälzer Parforcehornbläser zugunsten des
Johannes-Hospiz in der Dreieinigkeitskirche Regensburg

14.11.2025 09:00 Uhr
Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“
im Bürgerhaus Obertraubling

20.11.2025 bis 22.11.2025
Informationsstand der Johanniter auf der Gesundheitsmesse
im Donaueinkaufszentrum in Regensburg

21.11.2025 und 22.11.2025
Informationsstand der Johanniter bei den
„Großen Seniorentagen in Zeitlarn“

Grübeln & Gewinnen

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte ausreichend frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Kennwort: „Preisrätsel“
Hofer Straße 3
93057 Regensburg



JOHANNITER



Über 70 Johanniterinnen und Johanniter beim CSD

Johanniter in Ostbayern beteiligen sich beim Christopher Street Day in Regensburg

Regensburg Bunt, laut, fröhlich und politisch: So war der Christopher Street Day (CSD) Anfang Juli in Regensburg. Und zum ersten Mal mitten drin: Über 70 Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Johanniter. Mit einem kostenlosen Sanitätsdienst sorgten die Johanniter darüber hinaus für die Sicherheit der Teilnehmenden auf dem CSD.

Aufgrund der sich verändernden weltpolitischen Lage stellen viele Unternehmen ihr Engagement in Bezug auf Diversität ein. Umso wichtiger sei es, dass Organisationen wie die Johanniter öffentlich ihre Solidarität zeigen, so Tobias Karl, Vorstandsmitglied der Johanniter in Ostbayern: „Es war eine ganz bewusste Entscheidung, den CSD zu unterstützen, um ein deutliches Zeichen für Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen!“ Auch Ramona Koller, Personalreferentin bei den Johannitern in Ostbayern, betont die

Bedeutung von Diversität innerhalb der Organisation: „Unsere fast 2000 Mitarbeitenden sind alle unterschiedlich – und das ist gut so. Als Arbeitgeber profitieren wir von Vielfältigkeit und möchten sicherstellen, dass sich alle Mitarbeitenden bei uns gesehen und respektiert fühlen.“



Die Beteiligung der Johanniter verdeutlicht das Bestreben, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen – auch im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen wie dem CSD. „Gerade in Zeiten, in denen queeres Leben zunehmend unter Druck gerät, ist die Unterstützung durch Organisationen wie die Johanniter ein starkes Signal. Sie zeigen nicht nur Flagge, sondern übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Sabine Jokuschies, Co-Vorsitzende des Vereins Queeres Regensburg e.V.



Preisrätsel

Wie lautet das Lösungswort?

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.
Einsendeschluss ist der 31.10.2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an marketing.ostbayern@johanniter.de

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben!



JOHANNITER

1.000 Euro für die Wiesenhüpfer

Regensburg Die Götz-Gebäudemanagement RSL GmbH spendete 1.000 Euro an das Johanniter-Kinderhaus „Wiesenhüpfer“ in Schwabelweis. Bei der Übergabe überreichte Fabian Meier, Regionalleiter der Götz-Gebäudemanagement RSL GmbH, den Scheck an Einrichtungsleiter Jonas Katzensteiner und die Sachgebietsleitung für Kindereinrichtungen, Sylvia Meyer. Mit der Spende wird ein Sonnensegel für das Kinderhaus angeschafft.



Azubis bauen Feuerstelle für Johanniter-Kinderhaus „Waldwichtel“

Waldsassen Die Auszubildenden der Firma Kassecker haben im Rahmen eines Projekts für das Johanniter-Kinderhaus „Waldwichtel“ in Waldsassen eine neue Feuerstelle gebaut und ein Hochbeet für die Kinderkrippe angelegt. Damit wird das Naturkonzept der Johanniter-Einrichtung gestärkt und gemeinsames Kochen, Wärmen und Gärtnern ermöglicht.

Kinderhausleitung und Firma lobten die gute Zusammenarbeit und freuen sich auf ein gemeinsames Grillfest.



Foto: Lena Lück

15 Jahre Kinderhort „Weltenbummler“

Nittenau Der Johanniter-Kinderhort „Weltenbummler“ in Nittenau hat sein 15-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest gefeiert. Bei der Veranstaltung würdigten Gäste wie Bürgermeister, Schulleitungen und Johanniter-Vertreter die erfolgreiche Entwicklung von 25 auf 108 betreute Kinder. Höhepunkte waren die Segnung durch die Stadt-pfarrer, ein Geschenk für die Kinder, Grußworte und ein selbstgedichtetes Kinderlied. Das Fest endete mit internationalen Speisen.



Foto: Tamara Deml-Glockner

Waldkindergarten engagiert sich beim World Cleanup Day 2025

Alteglofsheim Die Kinder des Johanniter-Waldkindergartens „Waldeglofsheim“ engagierten sich Anfang Juli aktiv am World Cleanup Day 2025 und sammelten mit großen Beuteln Müll in ihrer Umgebung. Dabei lernten sie spielerisch, wie wichtig ein sauberer Lebensraum für Mensch und Natur ist. Für ihr Engagement erhielt die Einrichtung eine Teilnahmeurkunde.



1.000 Euro für Johanniter- Kinderhaus

Frauenberg Die Firma Koller Haustechnik spendete 1.000 Euro an das Johanniter-Kinderhaus Frauenberg. Mit dem Geld wird eine neue Bewegungslandschaft für die Kinder angeschafft. Einrichtungsleitung Katharina Maier und Sachgebietsleitung der Kindereinrichtungen Sylvia Meyer bedankten sich herzlich für die Unterstützung.



Foto: Paul Bürky

Spaß & Spenden



„Lichtblicke“

Fotowettbewerb

für das Johannes-Hospiz in Pentling

In einer Welt voller Kontraste sind es oft die „Lichtblicke“, die uns innewohnen lassen. Zeigen Sie uns Ihre Sicht auf das Helle, Hoffnungsvolle, Besondere. Ob Fotografie-Profi oder ambitioniertes Hobbytalent, ob Natur, Menschen oder Architektur – beim Wettbewerb „Lichtblicke“ zählt allein Ihre kreative Perspektive.

Insgesamt werden 30 Werke ausgewählt und dauerhaft im Johannes-Hospiz in Pentling ausgestellt. Die besten drei Arbeiten werden mit 500 €, 300 € und 100 € prämiert.



Alle Infos zum Wettbewerb und den
Teilnahmebedingungen:
www.johanniter.de/lichtblicke-hospiz

Einsendeschluss: 12. Oktober 2025

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg



JOHANNITER